

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn- Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin

Halle, 1735

VD18 13056050

[Vom Tage Dionysii.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211346

mens von diesem Francisco, und erheben ihn über alle Heiligen, ja machen ihn fast Christo Jesu gleich. Ja sie haben ihn gar zu einem Abgott gemacht, daß auch grosse Leute sich bethören lassen, daß sie es für eine besondere Seligkeit haben geachtet, wenn sich jemand in einer Franciscaner Kappe hat können begraben lassen. Gott sey Danck, der uns Evangelische was bessers aus seinem Wort hat erkennen lassen, daß wir nemlich in Christo Jesu allein die wahre Seeligkeit mit Buß und Glauben zu suchen haben, und solche durch ihn and in ihm gewiß erlangen können!

Wer ist Dionysius gewesen?

Dionysius, dessen Gedächtniß dem 9. Octob. gefällig ist, ist ohne Zweifel derjenige, dessen Act. 17, 34. gedacht, und der insgemein Dionysius Areopagita genennet wird. Dieser Dionysius saß zu Athen mit im Rath, vor welchem die wichtigsten und schwersten Sachen zu entscheiden gebracht wurden. Man sagt, daß, als zur Zeit des Leidens Christi die sehr grosse
Son-

Sonnen- Finsterniß über das ganze Land auf etliche Stunden gewesen, dieser Dionysius zu einem andern soll gesaget haben: aut Deus patitur, aut patienti con- dolet. Entweder GOTT selbst leidet, oder Er hat ein Mitleiden mit einem Leidende. Als Paulus nach Athen kam, und daselbst von IESU dem gecreuzigten, und wie er wieder auferstanden, geprediget, und darüber von etlichen verspottet wurde, so hat Dionysius solcher Predigt Beyfall gegeben und ist gläubig worden. Darauf hat er auch das Prie- sterthum oder Predigamt, wie Eusebius meldet, bey der gläubigen Gemeine zu Athen angenommen, und endlich soll er auch ein Märtyrer worden seyn. Die Alten sagen, daß, da er enthauptet worden, er sein Haupt in seinen Händen getra- gen, bis zu seinem Grabe Nächst diesem ist auch ein Dionysius Bischof zu Alexan- dria gewesen, welcher zur Zeit schwerer Verfolgung unter dem Decio und Valeria- no durch ein sonderbares Gesicht gewar- net worden, daß er eine Zeit lang entwichen und also der Gefahr entgangen.